



Satte Schüler lernen leichter: HOFER unterstützt die Stadtdiakonie Wien mit gesunder Pausenverpflegung

Immer mehr Kinder in Österreich kommen ohne Frühstück und Jause in die Schule und haben deshalb Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren. Darum unterstützt HOFER seit 2018 laufend die Aktion „Lernen mit leerem Bauch? Geht nicht!“ der Stadtdiakonie Wien.

(Sattledt, 13. Oktober 2023; HOFER) HOFER beleuchtet das Thema Gesundheitsförderung aus verschiedensten Blickwinkeln, so auch den Aspekt ausgewogener Ernährung im Kindesalter. Denn in der Kindheit wird ein wichtiger Grundstein für eine ausgewogene Ernährungsweise gelegt. Darum unterstützt der Lebensmittelhändler seit Jahren das [Projekt „Lernen mit leerem Bauch? Geht nicht!“ der Stadtdiakonie Wien](#). Aus gutem Grund: Jedes vierte Wiener Kind ist armutsgefährdet. Viele Kinder kommen ohne Frühstück und Jause in die Schule. Denn ihre Eltern sind wegen ihrer schwierigen finanziellen und psychosozialen Situation oftmals nicht in der Lage, sie auch nur mit dem Nötigsten zu versorgen. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sollte jedoch keine Frage der finanziellen Mittel sein. Daher setzt sich HOFER dafür ein, dass auch Kinder aus einkommensschwachen Familien täglich mit frischen Lebensmitteln versorgt werden und lernen, wie man sich bewusst ernährt.

Die Stadtdiakonie Wien versorgt Schulkinder in der Bundeshauptstadt seit 2011 mit einer gesunden Jause. Waren es anfangs 120 Schülerinnen und Schüler, erhalten aktuell über 1.000 Kinder an sieben Wiener Pflichtschulen eine vitaminreiche Jause. Dies unterstützt HOFER im Rahmen seiner Initiative „Heute für Morgen“ und ermöglicht seit 2018 gemeinsam mit der Stadtdiakonie Wien eine Pausenverpflegung für ausgewählte Schulen mit Kindern aus einkommensschwachen Familien. Denn mit einem vollen Magen können sich die Kinder besser konzentrieren, sind weniger müde und haben mehr Energie und mehr Interesse am Lernen. Bei dem Diakonie-Projekt „Lernen mit leerem Bauch? Geht nicht!“ geht es allerdings um mehr als allein um das Füllen knurrender Mägen. Viele Kinder setzen sich erstmals mit frischen, saisonalen Lebensmitteln auseinander und lernen wie diese gelagert und verarbeitet werden. Damit erfahren sie spielerisch über gesunde Ernährung und einen verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln. Auch das gemeinsame Zubereiten, Tisch decken, miteinander Essen und Abwaschen beinhaltet für die Kinder wichtige soziale Lernprozesse: Dies verbessert unter anderem das Gemeinschaftsgefühl und erhöht die Selbstständigkeit.

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse

Medieninformation



ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Expertinnen und Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rgj-partner.com

Bildbeschriftung

HOFER unterstützt auch heuer wieder die Aktion der Stadtdiakonie Wien „Lernen mit leerem Bauch? Geht nicht!“.

Fotocredit

Foto: Nadja Meister; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.